

4./X. 1906

178

† **Feldmarschalleutnant Adalbert v. Pap.**

Wien, 4. Oktober.

Am 1. Oktober ist in Waidhofen a. d. Ybbs der Geheime Rat Feldmarschalleutnant d. R. Adalbert Pap v. Szill nach langem schweren Leiden gestorben.

Adalbert v. Pap stammte aus einer bekannten ungarischen Gentryfamilie. Er schlug die militärische Laufbahn ein und machte ziemlich rasch Karriere. Nach dem Rücktritt des Staatssekretärs Gromou wurde er ins ungarische Landesverteidigungsministerium berufen, wo er dessen militärische Agenden übernahm. Im Dezember 1905 wurde er an Stelle des Feldmarschalleutnants v. Zekelsalussy zum Sektionschef ins Kriegsministerium ernannt. Am 6. März 1906 wurde er bei der Rekonstruktion des Ministeriums Fejervary unter gleichzeitiger Ueberführung in das Verhältnis außer Dienst als Nachfolger Bihar's zum Honvedminister ernannt, welche Funktion er bis zum Amtsantritte des Koalitionsministeriums Bekerele am 8. April 1906 bekleidete. In der Abschiedsaudienz überreichte ihm der Kaiser sein Bildnis in einem kostbar gezierten Rahmen. Gleichzeitig wurde Feldmarschalleutnant v. Pap wieder in den Aktivstand versetzt.

F.M.L. v. Pap war Ritter des Leopolds-Ordens und der Eisernen Krone 3. Klasse, Besitzer des Militärverdienstkreuzes, der Kriegsmedaille und des Militärdienstzeichens 2. Klasse. Der Verstorbene hinterläßt außer seiner Gattin Frau Johanna v. Pap gebornen Bündsdorf einen Sohn, Hauptmann Adalbert v. Pap, und drei Töchter, von denen die eine mit dem Generalmajor Heinrich v. Teisinger, die zweite mit dem Korvettenkapitän Viktor Pohl vermählt ist.

Die Beerdigung findet am 5. Oktober um 4 Uhr nachmittags von der Aufbahrungskapelle des Zentralfriedhofes in Wien aus statt.